

zent der Meister, 60 Prozent aller Fachschul- und 36 Prozent aller Hochschulkader. Die Zahl weiblicher Produktionsarbeiterinnen mit Facharbeiterabschluß hat sich seit 1970 mehr als verdoppelt, und zwar von 28,3 auf derzeit 58,4 Prozent. In der Landwirtschaft verfügen 87,7 Prozent der Frauen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und 79,2 Prozent über einen Facharbeiterabschluß.

Die rasch steigende Qualifikation der Frau wirkte sich auch positiv auf ihren Anteil in verantwortlichen Funktionen aus. Insgesamt wird derzeit ein Drittel aller Leitungsfunktionen von Frauen ausgeübt. In den kulturell-sozialen Bereichen, einschließlich der Volksbildung und des Gesundheitswesens, sind es sogar 56,6 Prozent, im Handel, in der Leichtindustrie, der dienstleistenden Wirtschaft, im Post- und Fernmeldewesen etwa 50 Prozent. Außerdem stellen die Frauen jetzt 38,4 Prozent aller Abgeordneten, 28 Prozent der Bürgermeister, 32 Prozent der Schuldirektoren und 54 Prozent der Richter.

**Umfangreiche sozialpolitische Maßnahmen**

Es ist ganz klar, diese grundlegenden Veränderungen in der gesellschaftlichen Stellung der Frau konnten sich nur dank der von unserer Partei initiierten umfangreichen sozialpolitischen Maßnahmen vollziehen. So ging vor allem eine enorme Entwicklung in der Kapazität und im Netz der Vorschuleinrichtungen vor sich. Bis Ende 1983 hat sich die Zahl der Plätze in den Kinderkrippen gegenüber 1970 fast verdoppelt, so daß derzeit vor je 1000 Kindern der entsprechenden Altersgruppe 657 Aufnahme finden. Hinsichtlich der Kindergärten hat sich im gleichen Zeitraum die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze sogar mehr als verdoppelt, so daß unsere Republik bisher das einzige Land ist, in dem alle Kinder, deren Eltern es wünschen, dort aufgenommen, betreut und auf den Schuleintritt vorbereitet werden können. Das gleiche gilt für die Entwicklung der Schulhorte für Schüler der 1. bis 4. Klasse.

Die im wahrsten Sinne des Wortes lebendigsten Kronzeugen für die Richtigkeit des vom VIII. Parteitag eingeschlagenen Weges sind die Kinder, die seit 1975 wieder in steigender Zahl geboren werden. Zur Verdeutlichung der damit verbundenen Problematik soll hier noch einmal daran erinnert werden, daß unsere Republik im Jahre 1963 mit 301 400 Kindern die höchste Geburtenzahl erreichte. Sie sank von diesem Zeitpunkt an Jahr für Jahr - obwohl erst 1972 das Gesetz über das Recht der Frau auf Schwangerschaftsabbruch beschlossen wurde - und erlangte 1974 mit nur noch 179 127 geborenen Kindern ihren tiefsten Punkt. Die einfache Reproduktion der Bevölkerung war damit nicht mehr gewährleistet. Bereits 1977 wurden wieder über 223 000 Kinder geboren, und 1983 werden voraussichtlich über 230 000 Kinder das Licht der Welt erblicken.

**Frauen fest in das politische Leben einbezogen**

Eingedenk der Worte August Bebels, daß die Frauen statt maßlos genährten Gefühls- und Seelenlebens „eine gute Portion geschärften Verstandes und exakter Denkfähigkeit..., Kenntnis von Welt und Menschen...“ benötigen, hat unsere Partei der Einbeziehung der Frauen in das politische Leben stets größte Beachtung beigemessen. Das zeigt sich an ihrer bewußten und aktiven Teilnahme an der allseitigen Stärkung unserer Republik, am Einsatz im sozialistischen Wettbewerb und in der Neuererbewegung, an der Initiative zur Erhöhung der Leistungskraft unserer Wirtschaft sowie an der Tatkraft, mit der die Frauen zur Sicherung des Friedens und zur antiimperialistischen Solidarität beitragen.

Es ist zugleich das große Verdienst unserer Partei, in der Massenarbeit mit